

Lehrgänge in **Atempädagogik**

von Dipl.-Päd. Norbert Faller

Seit Herbst 2010 bietet die fh gesundheit Tirol einen neuen 3-semesterigen berufsbegleitenden Lehrgang zur Weiterbildung gemäß § 14a FHStG in Atempädagogik an. Dieser Lehrgang ist auch für diplomierte medizinisch-technische Fachkräfte sehr interessant.

Zum einen für jene, die im Bereich der physikalischen Therapie (mit Berührungs- und Bewegungsangeboten) arbeiten und sich spezialisieren wollen und zum anderen für jene, die sich ein zweites Standbein in einer freiberuflichen Tätigkeit aufbauen oder gar ganz in eine selbstständige Tätigkeit wechseln wollen.

Der Zugang ohne Matura ermöglicht diplomierten medizinisch-technischen Fachkräfte am Lehrgang teilzunehmen. Sollte die Vision eines Master-Lehrganges in Atempädagogik umgesetzt werden können, wird nach erfolgreichem Abschluss als akademische/r AtempädagogIn sogar der Zugang zu einem Master-Lehrgang mit akademischem Abschluss möglich.

Mit Dipl.-Päd. Norbert Faller ist es der fh gesundheit gelungen, einen der renommiertesten Atempädagogen im deutschsprachigen Raum als Partner für die Durchführung des Lehrganges zu gewinnen. Dipl.-Päd. Norbert Faller ist seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Atempädagogik als Ausbildungsleiter tätig, führt ein eigenes Institut für Atemlehre (siehe auch www.atemlehre.at) in Wien und ist Autor des Buches Atem und Bewegung.

Im März 2012 startet die fh gesundheit an den Standorten Wien und Hall in Tirol zwei neue Lehrgänge für Atempädagogik. Anmeldeschluss für beide Lehrgänge ist der 15. November 2011. Im Folgenden finden Sie viele Informationen zum Berufsbild, zur

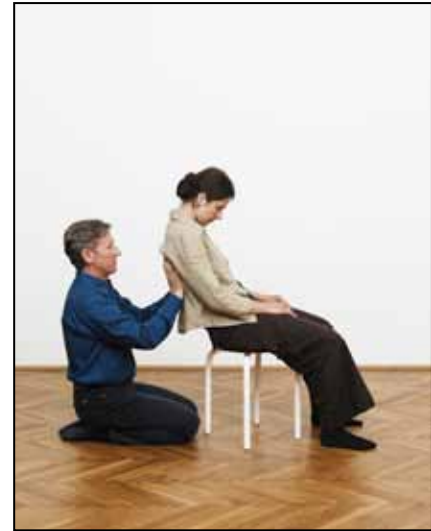
Zielsetzung, zum Studium und zur Bewerbung und Kontaktadressen.

Berufsbild

Die atempädagogische Tätigkeit liegt in der Prävention und der Ergänzung einer Krankheitsbehandlung im Sinne der ganzheitlichen Förderung von Widerstandskräften und Selbstheilungsprozessen. Zugleich bewirkt sie Gesundheits- und Persönlichkeitsbildung.

Ganzheitliche Atempädagogik hat sich mit nachhaltigem Erfolg zur Gesundheitsförderung, Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung, Entspannung, Stimmentlastung/-kräftigung, Schwangerschaftsbegleitung und Geburtsvorbereitung, im Alter sowie im Büro bewährt.

Auch in Zusammenarbeit mit ÄrztInnen oder anderen VertreterInnen von Gesundheitsberufen bewirkt Atempädagogik bei Asthma, chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD), Stress, Trauma und Posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS), Fehlbelastungen, Fehlhaltungen und Rücken- sowie chronischen Schmerzen, hohem und niedrigem Blutdruck, Schlafstörungen, Depressionen und Ängsten deutliche Verbesserungen.





Zielsetzung

Zielsetzung des Lehrganges zur Weiterbildung gemäß § 14a FHStG Atempädagogik ist, den AbsolventInnen Kenntnisse in allen Bereichen der Atempädagogik zu vermitteln und eine Qualifikation auf Fachhochschulniveau sicherzustellen. Fachlich-methodischer und sozialkommunikativer Kompetenzerwerb mittels Atem-Selbsterfahrung steht dabei im Mittelpunkt. Weiters werden die Befundaufnahme und Didaktik der Atempädagogik vermittelt, ergänzt durch die Theoriefächer Anatomie, Psychologie und Gruppendynamik.

Akademische AtempädagogInnen können einen atempädagogischen Befund (Körperbild, Atembild und Persönlichkeit) erheben und darauf aufbauend Einzel- und Gruppenunterricht erteilen. Ihr Ziel dabei ist, die gesunden Anteile und Lebensenergien des Menschen zu stärken und damit einen ressourcenorientierten ganzheitlichen Entwicklungsprozess zu fördern. AtempädagogInnen sind dabei in der Lage, die zentralen Interventionen der Atempädagogik – Achtsamkeit, Atem, Bewegung, Stimme, Berührung und integrierendes Gespräch – in vielfältiger Weise anzuwenden. Die AbsolventInnen sind kompetente, sichere und verantwortungsvolle AtempädagogInnen, die eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen haben und auch im Austausch bzw. in der Zusammenarbeit mit medizinischen/therapeutischen Disziplinen versiert sind.

Studium

Das Studium im Überblick

- Abschluss Akademische/r AtempädagogIn
- ECTS 60
- Studiendauer 3 Semester
- Studienart Berufsbegleitend in Form von Blockveranstaltungen (pro Semester zwei 4-Tagesblöcke und vier Wochenendblöcke – die Lehrveranstaltungstermine finden Sie auf www.fhg-tirol.ac.at und fünf Stunden Lehr-

Einzelunterricht und zehn Übungsgruppentreffen)

- Studienplätze mindestens 14 und maximal 16 Personen pro Aufnahme
- Aufnahmerhythmus siehe www.fhg-tirol.ac.at
- Aufnahmeverfahren Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, Aufnahmegespräch
- Studiengebühren betragen pro Semester € 2.500,00 zuzüglich € 17,00 ÖH-Beitrag. Für Fachbücher ist zusätzlich mit einem einmaligen Betrag von ca. € 200,00 zu rechnen.

Die Perspektiven

Atempädagogische Tätigkeit wird hauptsächlich in Einzel- und Gruppenarbeit in eigener Praxis und auf Honorarbasis in Institutionen und Firmen oder im Angestelltenverhältnis in Einrichtungen des Gesundheitswesens (z. B. Gesundheitszentren, Thermen, Kurbetrieben, Kliniken, Alten- und Pflegeheimen) und Hochschulen (insbesondere Musik und Schauspiel) ausgeübt.

Das Studium

Der berufsbegleitende Lehrgang Atempädagogik umfasst 9 Module, die in drei Semestern durchlaufen werden.

Bewerbung

Zugangsvoraussetzungen
Der Lehrgang Atempädagogik richtet sich an Personen und TraineeInnen folgender Bereiche:

- Gesundheitsförderung Prävention
- Bewegung
- Entspannung
- Medizin und Therapie
- Pflege
- Musik, Kunst und Kreativität
- Bildung
- Beratung
- Sport
- und Menschen mit besonderer persönlicher Eignung
- Mindestalter 22 Jahre
- mindestens einjährige facheinschlägige (Berufs-) Erfahrung
- Besuch eines Seminars und einer Einzelstunde in Atemlehre auf Grundlage der Middendorf- Methode (kostenpflichtig, Details siehe www.fhg-tirol.ac.at)
- Berufserfahrung bzw. Tätigkeit in den Bereichen Atem, Bewegung, Stimme, Berührung während des Lehrganges von Vorteil

Fortsetzung auf Seite 12

Module	ECTS	Semester/SWS			
		1	2	3	4
Atem-Methodik 1	5	3,5			
Didaktik 1	10	6,5			
Theorie 1	5	3			
Atem-Methodik 2	5		3,5		
Didaktik 2	10		7		
Theorie 2	5		3		
Atem-Methodik 3	5			3,5	
Didaktik 3	10			7	
Theorie 3	5			3	

Lehrgänge in **Atempädagogik**



Aufnahmeverfahren

Die Bewerbung für den Lehrgang Atempädagogik ist bis spätestens Anmeldeschluss unter Verwendung des standardisierten Anmeldeformulars sowie der geforderten Unterlagen einzureichen (weiterführende Informationen unter www.fhg-tirol.ac.at).

Evaluierung der schriftlichen Unterlagen

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden auf Inhalt, Form und Vollständigkeit evaluiert.

Der berufliche Werdegang sowie das geforderte Motivations Schreiben finden in der Evaluierung eine besondere Berücksichtigung.

Aufnahmegespräch

Mit jeder/m BewerberIn wird ein Aufnahmegespräch geführt. Dieses bietet Gelegenheit, jene Fähigkeiten und Kenntnisse nachzuweisen, die für den Studienerfolg von Bedeutung sein können. Kriterien sind insbesondere die Motivation und die Eignung der

Bewerberin/des Bewerbers für das Studium und die angestrebte Zusatzqualifikation.

Seminare zum Kennenlernen der Atempädagogik

Nähere Infos dazu finden Sie unter <http://www.atemlehre.at/seminare>.

Weitere Informationen

Leitung des Lehr- und Forschungspersonals

Dipl.-Päd. Norbert Faller

T +43(0)699/12381056
norbert.faller@fhg-tirol.ac.at
www.atempaedagogik.at



Leitung Studienmanagement

Thomas Csisinko

Büro 3. Stock/Raum 325
T +43(0)50/8648-4715
thomas.csisinko@fhg-tirol.ac.at
www.fhg-tirol.ac.at

